

CIRRNET-Meldemonat 2024
zum
Hot-Spot in der Patientensicherheit

«Failure to rescue»



Durchgeführt von der Stiftung **Patientensicherheit Schweiz**



Hot-Spot in der Patientensicherheit 2024

I Hintergrundinformationen

- | | |
|--|---|
| 1. Um was geht es? | 2 |
| 2. Was wollen wir damit erreichen? | 2 |
| 3. Wie ist der Ablauf der geplanten Aktivitäten? | 3 |

II Ihr Beitrag

- | | |
|---|---|
| 4. Was wird von den CIRRNET-Teilnehmenden erwartet? | 4 |
| 5. Wie gross ist der Aufwand für Ihre Einrichtung? | 4 |

Kontakt 4



Hintergrundinformationen

1. Um was geht es?

Die Stiftung Patientensicherheit Schweiz als Trägerin des CIRNET setzt im Rahmen ihrer Ressourcen alles daran, den Nutzen für die am CIRNET beteiligten Institutionen zu erhöhen und realisiert 2024 wiederholt einen Meldemonat für einen ausgewählten Hot-Spot in der Patientensicherheit. Ein Hot-Spot ist eine sehr konkrete, eindeutige, viele Gesundheitsinstitutionen betreffende Problematik in der Patientensicherheit. Wie zum Beispiel: Patientenidentifikation bei zu früh Geborenen, Verwechslung von Insulin, Umgang mit Wund-Drainagen etc.

Alle CIRNET-Teilnehmenden sind aufgerufen, sich an diesem Meldemonat zu beteiligen, ihre Mitarbeitenden besonders zu motivieren und alle Meldungen zu einem Hot-Spot in der Patientensicherheit an CIRNET weiterzuleiten.

Die in diesem Meldemonat eingehenden Fälle werden anschliessend in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachpersonen analysiert und bearbeitet. Die Ergebnisse der Analyse werden am CIRNET-Netzwerktreffen vom 20.06.2024 präsentiert.

Der **Meldemonat** ist für den Zeitraum vom **1. – 31. März 2024** vorgesehen.

1.1 Thema des Meldemonats

Thema des Meldemonats 2024: **«Failure to rescue»**

Gemeint sind damit Ereignisse, bei denen es zu Versäumnissen, Verzögerungen oder fehlende Kompetenzen beim Erkennen und Reagieren auf Komplikationen eines Krankheitsprozesses oder aufgrund eines medizinischen Eingriffs kam. Im Rahmen des diesjährigen CIRNET-Meldemonats wird die häufig verwendete Definition¹ des Begriffs «Failure to rescue» deutlich weiter gefasst und insbesondere auf alle Versorgungssektoren erweitert.

2. Was wollen wir damit erreichen?

Ziele dieser Aktion:

- einen Hot-Spot in der Patientensicherheit aufzugreifen, der für die CIRNET-Teilnehmenden von aktueller Relevanz ist
- gezielt und möglichst umfassend Meldungen zu diesem Hot-Spot aus allen am CIRNET beteiligten Institutionen über einen definierten Zeitraum zu erfassen
- die Meldungen in Zusammenarbeit mit Fachpersonen aus der Schweiz zu analysieren

¹ "Failure to rescue (FTR) is failure or delay in recognizing and responding to a hospitalized patient experiencing complications from a disease process or medical intervention." (z. B. [National Institute for Health](#))



Hintergrundinformationen

- den Hot-Spot und die Meldungen zu bearbeiten
- die Ergebnisse am CIRRN-Netzwerktreffen 2024 zu präsentieren

Mit diesem Vorhaben bietet CIRRN den CIRRN-Teilnehmenden die Möglichkeit, einen relevanten Hot-Spot in der Patientensicherheit vollumfänglich zu behandeln und Schlüsse für die eigene Einrichtung daraus zu ziehen.

3. Wie ist der Ablauf der geplanten Aktivität?

Das CIRRN-Management hat zusammen mit dem CIRRN-Ausschuss mögliche Themen für den CIRRN-Meldemonat diskutiert und sich im Konsens für einen Hot-Spot in der Patientensicherheit entschieden. Die Hauptansprechpersonen der am CIRRN beteiligten Institutionen erhalten im Januar 2024 alle notwendigen Informationsmaterialien in drei Landessprachen (D/F/I) in elektronischer Form. Der weitere Ablauf gliedert sich in nachfolgenden zwei Schritten:

1. Schritt: Meldemonat – Sammlung von CIRS-Meldungen zu definiertem Hot-Spot und Analyse

Die CIRRN-Hauptansprechpersonen motivieren alle Mitarbeitenden der CIRRN-Institutionen, ihre Beobachtungen zum Thema zu melden. Meldungen zum Hot-Spot werden über einen definierten Zeitraum in den CIRRN-Institutionen erfasst und an die CIRRN-Datenbank weitergeleitet. Nach Ende des Meldemonats werden alle eingegangenen Meldungen von Fachpersonen und dem CIRRN-Management analysiert und bearbeitet.

	2024	Aktivität	Bemerkung
1. Schritt	Januar – Februar	- Motivation und Aktivierung aller Mitarbeitenden einer jeden CIRRN-Institution → Jede Meldung zählt!	- einrichtungsinterne Vorbereitungen (Information) zum Meldemonat
	März	- Zeitfenster für Meldemonat	- CIRRN-Institutionen erfassen Meldungen zum definierten Hot-Spot und leiten diese an die CIRRN-Datenbank weiter: Deadline für die Weiterleitung der lokalen CIRS-Meldungen an CIRRN: 30.04.2024
	April – Mai	- Analyse aller eingegangenen Meldungen und Bearbeitung des Hot-Spots in Zusammenarbeit mit Fachpersonen	- Zusammensetzung der Fachpersonen erfolgt durch das CIRRN-Management



2. Schritt: CIRNET-Netzwerktreffen 2024

Die Ergebnisse der Analyse der Meldungen aus dem Meldemonat werden am CIRNET-Netzwerktreffen 2024 präsentiert. Das Netzwerktreffen findet am 20.06.2024 online statt und wird simultan übersetzt (D/F/I). Alle Interessierten können kostenlos teilnehmen.

[Anmeldung](#)

4. Was wird von den CIRNET-Teilnehmenden erwartet?

Ein Netzwerk funktioniert nur, wenn alle beteiligten Partner das gleiche Ziel verfolgen und ihr Möglichstes zur gegenseitigen Nutzensteigerung leisten. Die CIRNET-Teilnehmenden sind deshalb aufgerufen, den Meldemonat mit dem definierten Hot-Spot in der eigenen Einrichtung zu kommunizieren, ihre Mitarbeitenden zu aktivieren und sich dafür zu engagieren, dass zahlreiche Meldungen an die CIRNET-Datenbank weitergeleitet werden. Ein Hot-Spot kann nur dann vollumfänglich und zum Nutzen der beteiligten CIRNET-Institutionen bearbeitet werden, wenn die verschiedenen Aspekte des Hot-Spots durch die weitergeleiteten Meldungen erkennbar und dadurch bearbeitet werden können. In diesem Sinne: **Jede Meldung zählt!**

5. Wie gross ist der Aufwand für Ihre Einrichtung?

Der Aufwand für jede CIRNET-Institution beschränkt sich auf die Information aller Mitarbeitenden über den Hot-Spot, den Meldemonat und das Ziel dieser Aktivität. Patientensicherheit Schweiz wird entsprechende Informationsschreiben zur Verfügung stellen und die Aktion zum CIRNET-Meldemonat über ihren Newsletter bekannt geben. Punktuell werden vereinzelt Mitarbeitende der CIRNET-Institutionen zur Mitarbeit in der Expertengruppe angefragt.

Kontakt:

Helmut Paula, EMBA HSM

Leiter CIRNET

Tel. 043 244 14 84

E-Mail: paula@patientensicherheit.ch

Carmen Kerker, MScN

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Tel. 043 244 14 93

E-Mail: kerker@patientensicherheit.ch
